



# MANFRED LINDEMANN

Amtsvorsteher Amt KLG Eider

Bürgermeister Gemeinde Schalkholz

Mitglied im Dithmarscher Kreistag

## *Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!*

Oft frage ich mich, in welcher eigenartigen Zeit wir leben. Nach immer weiter, immer höher, immer größer, immer billiger, merken wir, dass das Drehbuch des Lebens doch etwas anderes mit uns vorhat. Erst Corona, dann oder gleichzeitig eine große Flüchtlingsbewegung und nun der Krieg zwischen Russland und der Ukraine. Ich hätte mir vor zwei Jahren nicht vorstellen können, dass die Welt so gravierend aus den Fugen gerät und sich ganz neue geopolitische und wirtschaftliche Strukturen bilden. Und als wenn das nicht genug wäre, haben wir mit China, dem wichtigsten Wirtschaftspartner Deutschlands, Europas und auch Amerika so einige Differenzen. Wer hätte gedacht, dass Deutschland, die Arzneimittelapotheke Europas, einmal dermaßen auf Importe angewiesen ist, das es Probleme mit den Lieferketten gibt.

Ganz zu schweigen mit den gesamtwirtschaftlichen Problemen, sozialen Defiziten und Inflation. Akzeptanz von Polizei, Rettungskräften und Feuerwehr scheint auch ein Fremdwort geworden zu sein. All das hat natürlich Auswirkungen auf unser Zusammenleben. Sorgen und Ängste in der Bevölkerung muss die Politik analysieren und ausräumen. Aber wie? Geld in alle Bereiche pumpen, Schattenhaushalte bilden und ungehemmt kreditfinanzierte Maßnahmen und Aufgaben zu beschließen, führt letztendlich zu Inflation und am Ende auch zu leeren Geldbörsen aller Bürger. Es wird nicht einfach, allen Bürgern gerecht zu werden. Wer das verspricht verschließt die Augen vor den wirklichen Problemen. Klientelpolitik zur Beruhigung Einzelner wird zu Ungerechtigkeiten führen und am Ende unser ungetrübtes Miteinander gefährden. Da wo es nötig ist muss die Politik geeignete Maßnahmen treffen. Gezielt und nicht mit der Gießkanne. Der soziale Frieden ist ein sehr hohes Gut, welches wir nicht aufs Spiel setzen dürfen. Und dann noch die Klimadebatte; man kann es schon nicht mehr hören und doch wird uns das Thema elementar zukünftig begleiten.

Die Demokratie kann einiges aushalten, muss aber letztendlich auch Gesetze durchsetzen und muss zeigen wo Grenzen sind, die nicht überschritten werden dürfen. Da scheinen heute einige Freiheit mit Egoismus und Verachtung zu verwechseln.

All das beschriebene tangiert auch voll die Kreispolitik sowie unser Zusammenleben in den Gemeinden. Der Sozialhaushalt des Kreises ist ein enormer Batzen des Gesamthaushaltes und wir müssen aufpassen, dass uns der soziale Bereich, der Personalhaushalt nicht aus den Rudern läuft. Und die Aufgaben der Gemeinden werden immer umfangreicher und auch kostenintensiver. Gemeindliche Aufgaben wie Unterhaltung der Bauhöfe, Straßen – und Wegeunterhaltung, Kindergärten, Schulen, Feuerwehren, Schwimmbäder, Baugebiete, Friedhöfe, Gesundheitsvorsorge und natürlich auch die Ausstattung der Ämter sind sehr kostenintensiv. Deshalb ist die Ausstattung der Gemeinden mit den nötigen Haushaltsmitteln unabdingbar.

Es gibt also auf kommunaler Ebene noch viel zu erledigen.

Und dann sind wir auch schon beim Thema. Im Mai, diesen Jahres werden der Kreistag, die Gemeinderäte und der Amtsausschuss neu gewählt. Ich bitte alle Bürger sich einmal zu überlegen, ob die Mitarbeit in einem Gemeinderat nicht eine Aufgabe wäre, wo man direkt auf die Geschehnisse der Gemeinde einwirken kann. Und hier appelliere ich besonders an unsere Frauen, hier Präsenz zu zeigen.

Ich persönlich habe die Zeit in der Kommunalpolitik sehr genossen. Ob als Kreistagsabgeordneter, Amtsvorsteher oder Bürgermeister.

All die Begegnungen und Kontakte mit Menschen aus der Region, die vielen Umzüge in den Dörfern, die Festlichkeiten, die Hochzeiten, Geburtstage und vielen Veranstaltungen sind eine Bereicherung und halten einem nebenbei auch noch jung. Und trotzdem geht auch der Zahn der Zeit nicht an mir spurlos vorbei.

Ich bin nunmehr fast 74 Jahre alt und habe mich entschlossen, für das politische Parkett nicht mehr anzutreten. Ich glaube es an der Zeit, mit meiner Ehefrau und der Familie noch einige Dinge zu unternehmen ohne das der Terminkalender dazwischen ist. Es ist Zeit, für jüngere Interessierte Platz zu machen. Natürlich geht ein besonderer Dank an meine Familie und besonders an meine Ehefrau, die all die Jahre die Abende und Wochenenden alleine verbracht haben. Es gehört schon viel Toleranz dazu, einen Kommunalpolitiker im Haus zu haben.

Es war eine tolle Zeit und ich bedanke mich bei jeder Frau, jedem Mann, jedem Jugendlichen und allen Kindern für die Unterstützung und Herzlichkeit, die mir in all den Jahren entgegengebracht wurde. Ich war Vermittler der Gemeinden untereinander im Amt Eider, war Zuhörer und Ratgeber bei vielen Schulkonferenzen und Gemeinderatssitzungen, war Teilnehmer bei vielen Umzügen in den Gemeinden, war Gast auf vielen privaten Feiern und Jubiläen, war mit vielen Grußworten Vertreter des Amtes bei vielen Veranstaltungen und habe zwischen Menschen mit unterschiedlichen Problemen, Gemeinden, Amt und Kreis vermittelt. Ich kann auf eine schöne gemeinsame Zeit zurückblicken, wir waren Teil der Menschen in unserer Region und Teil der Gesellschaft. Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitern vom Amt KLG Eider. Sie sind Teil meines politischen Lebens und haben mich in jeder Hinsicht bei der Bewältigung der Probleme mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Die Zeit mit Euch werde ich nicht vergessen. Natürlich bedanke ich mich bei allen Amtsausschussmitgliedern für die kollegiale Zusammenarbeit und die freundschaftliche Zusammenarbeit. Ihr habt es mir leichtgemacht.

Ich wünsche allen neuen und auch weitermachenden Kommunalpolitikern eine glückliche Hand, eine innere Ruhe, einen menschlichen Umgang mit den Einwohnern und den Verwaltungsmitarbeitern, aber auch Durchsetzungskraft gegenüber Menschen, die unseren Staat und unsere Demokratie in Frage stellen und bekämpfen.

Es wird mir ab Juli, wenn alle konstituierenden Sitzungen abgeschlossen sind, ein Vergnügen sein, euch alle bei einer Gelegenheit wiederzutreffen und einen Plausch über Vergangenes aber auch Aktuelles zu führen.

In diesem Sinne sende ich euch und Ihnen meine herzlichsten Grüße.

*Manfred Lindemann*

Amtsvorsteher Amt KLG Eider, Bürgermeister Gemeinde Schalkholz , Kreistagsabgeordneter Kreis Dithmarschen